

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 33 (1929-1930)  
**Heft:** 14

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jeder Abonnent der Ausgabe B  
ist mit seiner Ehefrau für je 3000 Fr. gegen Unfall versichert.

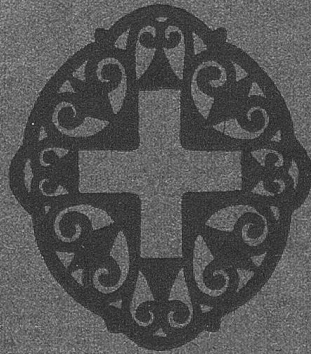
Zürich, 15. April 1930  
Erscheint monatlich zweimal

Abonnements-Preise  
Ausgabe A ohne Versicherung jährlich Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 4.30  
Ausgabe B mit Versicherung jährlich Fr. 10.50, 6 Monate Fr. 5.60  
Für das Ausland ohne Versicherung für das ganze Jahr Fr. 13.—

33. Jahrg. Nr. 14  
Postcheckkonto VIII 1669

# Am häuslichen Herd

Schweizerische  
Illustrierte Halbmonatschrift



Begründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich  
und unter Mitwirkung einer literarischen Kommission  
herausgegeben von Müller, Werder & Co., Zürich

Alleinige Anzeigen-Annahme:

Aktiengesellschaft der Unternehmungen Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Bern und Agenturen.



**Auch trocken**

78

direkt aus der Büchse — ist Nagomaltor ein Genuß, dazu aber auch ein Stärkungsmittel von höchster Konzentration.

**NAGOMALTOR**

In besseren Lebensmittel-Geschäften, Drogerien und Apotheken erhältlich.  
NAGO OLTEN

**Das Mütter- und Kinderheim Hohmaad**

in Thun bildet in 2jähriger Lehrzeit Wochen- u. Säuglingspflegerinnen aus. Beginn der Kurse: Mai und November. Prospekte und nähere Auskunft im Heim.

**Kopfläuse**

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Ziganergeist, Fr. 1.60, Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung diskret durch

Jura-Apotheke, Biel

**Abonnements**

nimmt entgegen die Expedition „Am häuslichen Herd“, Wolfbachstraße 19, Zürich.

**Schöne Frauen-**

und Herren-Kleiderstoffe, Wolldecken und Strickwolle in gediegener Auswahl (Saison-Neuheiten) solid u. preiswert liefert direkt an Private. Muster franco.

**Tuchfabrik (Nebi & Binstli) Sennwald**  
(St. Gallen)

**St. Jakobs-Balsam**

von Apotheker C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75. Hausmittel für wunde Stellen, Verletzungen, Krampfadern, offene Beine, Haemorrhoiden, Hautleiden, Wolf, Brandschaden, Frostbeulen, Sonnenbrand. In allen Apotheken.

General-Depot: St. Jakobs-Apotheke, Basel.

ÄRZTLICH EMPFOHLEN FÜR GESUNDE UND KRANKE



ZUM SAÜREN VON ALLEN SALATEN SAUREN FLEISCHSPEISEN PIKANTEN SAUCEN GEBÄCK-GLACUREN

**Eidgenössische Bank**

Aktiengesellschaft

**ZÜRICH**

Basel, Bern, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Vevey, St. Gallen

Aktienkapital und Reserven Fr. 130,000,000

Besorgung von Kapitalanlagen

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Vermietung von Tresorfächern

Errichtung und Vollstreckung von Testamenten

Annahme von Geldern zur Verzinsung in lauf. Rechnung auf Einlagehefte und gegen Kassa-Obligationen

**Unfall- Lebens-**  
*Versicherungen*

aller Art schließen Sie vorteilhaft ab bei

**„WINTERTHUR“**

Schweiz. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft  
in Winterthur

# Am häuslichen Herd.



XXXIII. Jahrgang.

Zürich, 15. April 1930.

Heft 14.

## Osterfest.

Der Winter ist vergangen,  
Er dünkt' uns wie ein Traum,  
Die Schlüsselblumen prangen,  
Frisch knospen Busch und Baum,  
Die Mägdlein und die Buben  
Behält's nicht mehr im Haus,  
Sie schwärmen aus den Stuben  
Wie muntre Bienen aus.

Die Spiele sind vergessen,  
Die Christkind einst gebracht,  
Dabei man still gefessen  
In langer Winternacht;  
Verklungen sind die Lieder  
Der schönen Weihnachtszeit,  
Doch feht, schon ist uns wieder  
Ein fröhlich Fest bereit!

Man feiert's nicht im Zimmer.  
Nein, auf der grünen Au,  
Nicht bei der Kerzen Schimmer,  
Nein, unterm Himmelsblau:  
Des Christbaums dunkle Äste  
Stehn leer von goldner Frucht,  
Nun wird im moos'gen Neste  
Das Osterei gesucht.

Süß klang es in die Ohren  
Zur Winternacht so kalt:  
Der Heiland ist geboren!  
Da jauchzte jung und alt,  
Nun tönt's in allen Landen  
Im Frühlingssonnenschein:  
Der Herr ist auferstanden,  
Dess' freu sich groß und klein!

Karl Gerol.

## Gerda Reichwein.

Ein Frauenschicksal. — Roman von Ernst Eschmann.

### 14. Kapitel.

Der Sommer ging seinem Ende entgegen. Sigmund hatte keine Ferien gehabt. Er war ja im Frühling fort gewesen. Gerda hatte immer noch auf einen Aufenthalt in den Bergen gehofft. Wenn sie auch keine großen Touren gemacht hätte, es wäre doch herrlich gewesen, mit Sigmund in irgend ein Hotel zu sitzen und einen neuen Winkel der Welt und andere Menschen kennen zu lernen. Sie dachte oft an das

Bad Schulein, an die Alp Svenna und an Waldmüller.

Ein-, zweimal hatte er ihr eine Karte geschickt, von Berlin, von London, und die kleine Kelly hatte auch ein paar Zeilen darauf gefrizelt. Das liebe, anhängliche Mägdlein! Ob es noch jetzt mit seinem Vater auf der Alp Svenna hauste?

Die Sonntage nützten sie gut aus. Wenn's irgendwie anging und nichts Dringendes vor-